

Tipps zum Singen mit Kindern

Mit allen Sinnen zur Balance

I Gedanken vorweg

HEILKRAFT DER MUSIK, KLÄNGE FÜR KÖRPER UND SEELE

Klänge und Schwingung
Harmonie
Die Kraft unserer Stimme
7 Energiezentren entlang der Wirbelsäule
Mögliche Fehlhaltungen
Körperhaltung
Atmung
Artikulation
Stimmgebrauch
Stress- u. Stimmung

II Übungen, um den Körper stimmig zu machen

MIT ALLEN SINNEN

Meditation
Kinesiologische Punkte

Sehsinn – Auge
Tastsinn - Hände
Geschmacksinn
Gehörsinn – Ohr
Geruchsinn – Nase
Intuition 6. Sinn

ATMUNG

STIMME

SPRECHEN

STIMMBILDUNG

EINSINGEN

Haltung/Entspannung
Atmen/Stütze
Stimme/Klang/Resonanzräume – Ton
Registerausgleich
Artikulation/Vokalisieren/Konsonanten



III Tipps beim Erarbeiten von Liedern mit Kindern

Freude an der ungezwungenen Gestaltung
Bewegung
Empfindungen
kindliches Staunen
mit allen Sinnen
Kreativität
Fantasie
Raumgestaltung

Bereiche

Singen und Sprechen (Rap)
Instrumentalspiel
Hörerziehung
Musiklehre
Spiel und Geselligkeit
Musik und Bewegung
Tanz

Themenschwerpunkte

Kanons
Morgenlieder
Abend- und Abschiedslieder
Tierlieder
Märchenlieder und Geschichten
Lieder im Jahreskreis (Frühling, Sommer, Herbst, Winter)
Lieder für Festkreise und Feiern (Advent, Weihnachten, Ostern, Muttertag, Geburtstag, Erstkommunion, Fasching,...)
Actionslieder

I Gedanken vorweg

II Übungen, um den Körper stimmig zu machen

III Tipps beim Erarbeiten von Liedern mit Kindern

I Gedanken vorweg

ES GIBT VIELE WEGE ZUR MUSIK.
DER BESTE WEG IST IMMER NOCH, MUSIK SELBER ZU MACHEN DURCH
SINGEN, MUSIZIEREN, HÖREN, BEWEGEN, TANZEN, SPIELSTÜCKE,
KREATIVES GESTALTEN.

„Heilkraft der Musik, Klänge für Körper und Seele“

Musik

eine universelle Sprache

der Stoff, aus dem das Leben und die Träume, Seelen und Sterne sind

stärkt die **Immunkraft**

fördert die **Lern- und Konzentrationsfähigkeit, Kreativität, Phantasie u. Intelligenz**

das **wirksamste, nichtchemische Medikament (bei Operationen, Therapien)**

etwas **Heiliges**.

kann völlig verändern

jeder Mensch ist musikalisch

Ausschüttung von Endorphinen und Glückshormonen

Unser eigenes Schallsystem – Ohren, Stimme, selbsterzeugte Klänge – das wirksamste Heilmittel

Klänge und Schwingung

vom Urschrei bis zum letzten Seufzer

Erde und Himmel, Gezeiten und Stürme

jeder Augenblick unseres Lebens

Uratem der Schöpfung

die Sprache der Engel und Atome

WER GUT KLINGT, DER KOMMT GUT AN

Harmonie

Wir befinden uns mit der Welt und den Menschen in **Harmonie**

in Beziehungen, den **richtigen Ton treffen**, die **richtige Saite zum Klingen bringen**,

auf **derselben Wellenlänge** zu kommunizieren.

Die Kraft unserer Stimme

Stimme ist Stimmung, Stimme macht Stimmung

Stimme wirkt auf den Körper, auf die eigene Persönlichkeit, auf die Zuhörer, Gedanken, Gefühle

Übung:	Summen:	Man spürt die warme und helle Kraft des Tones
	Meditation:	Minuten der Stille,
	Vokal:	Augen schließen, Ton macht eine Rundreise durch den Körper Alle Sinne wach rufen
		Den Raumton finden!

Wichtige Hinweise

Wichtige Hinweise

Musikerzieher sein bedeutet:

*Bescheid wissen über die Zusammenhänge zwischen Atem, Bewegung und Stimme,
Verantwortung tragen
für die Persönlichkeitsbildung auch über den Schulbereich hinaus!*

„Ist die Seelenachse verbogen, so ist auch die Körperachse verbogen“

7 Energiezentren entlang der Wirbelsäule

Übung

Chakrenausgleich: Wurzel-Chakra, Sakral-Chakra, Nabel-Chakra (Solar Plaxus), Herz-Chakra (Thymusdrüse), Hals-Chakra (Schilddrüse), Stirn-Chakra (3.Auge, Gehirnanhangdrüse), Kronen-Chakra (Zirbeldrüse)

Mögliche Fehlhaltungen

Körperhaltung gehört zum guten Ton

Schulter, Nacken, Kopf, Körpermuskulatur Wirbelsäule – Trägerfunktion

Atmung

Atemschnappen, zu viele Wörter auf einem Atemzug, Verhauchen

Artikulation

Verwaschene Artikulation, Zungenbeweglichkeit, Lippenbeweglichkeit

Stimmgebrauch

Schonstimme, zu hoch, zu tief, hart, verhaucht, näseln

Stress- u. Stimmung

Verspannungen, vorgeschobenes Unterkiefer, verspannte Kiefer,

Lippen schnell schließen, schnelles Sprechtempo, leises, lautes monotones Sprechen

II Übungen, um den Körper stimmig zu machen

II Übungen, um den Körper stimmig zu machen

MIT ALLEN SINNEN

„Leib spüren“ kommt vor „Ton hören“ (innere Einstellung),
Schulung der Sinne
ruhig werden
sehen – tasten – schmecken – hören – riechen

Frei werden für eine besondere Reise (Alpha)

5 Sinne beisammen haben!

6. Sinn: Unterbewußtsein, Intuition, Intellekt, Inspiration

Entspannung (innere und äußere Ruhe),
Zentriert sein = Ruhe und Aufmerksamkeit

In der Ruhe liegt die Kraft!

Meditation:

***Reisen durch den Körper**

*auf einen **Berg**

* auf eine **Blumenwiese**

* zu einem **Fluss..**

* Reise durch eine **Spiegeltür**, auf eine große Wiese, zu einem Baum, dort wartet jemand mit einem großen Koffer, Verpacken des Problems und umwandeln in ein helles Licht

Kinesiologische Punkte

Wasser	bis 2 l tägl., Balance im Körper, Zellflüssigkeit
Erdknöpfe	Unterlippe-Schambein, Boden unter den Füßen, erdverbunden ca. 30''
Raumknöpfe	Steißbein-Oberlippe, von der Tafel abschreiben, bei Vorträgen,..
Gleichgewichtsknöpfe	kleine Vertiefung hinter dem Ohr-Nabel, Konzentration
Gerhirnknöpfe	2 Punkte unterhalb d. Schlüsselbeins – Nabel, Feinmotorik
Denkmütze	Ohren von oben nach unten massieren, Hin-hören nicht Zu-hören
Gähnen	Entspannung für gesamter Schädelbereich und Kiefergelenke
Positive Punkte	Stirnbeinhöcker zw. Augenbrauen u. Haaransatz, dann über Kreuz Beruhigung
Wayne Cook	li.Bein über rechtes, li. Knöchel mit rechter Hand, li.Hd. Ballen der li. Fußsohle, Ein-Atmung – Zungenspitze am Gaumen beide Füße am Boden, Fingenspitzen berühren einander Steigerung der Merkfähigkeit, Balance d. beiden Gehirnhälften
Nackenrolle	



Sehsinn - Auge

strapaziertestes Organ

Sehtraining für Brillenträger!

Augen schließen, selber spüren

Hände wie Schalen über die Lider legen, Ellbogen aufstützen oder mit Armen und Händen eine Wand bilden, Innenschau (2x60 sec.)

Große Zehe, Nasenspitze, Nabel, Scheitel, Herz – Schläge, Bild,

Farbe, Gedanke

Glück, Lächeln,... spüren

Farbzuordnung der 7 Energiezentren

*

Tastsinn - Hände

spüren, sie sind wertvoll und wichtig!

Fingerkuppen aneinanderlegen, **Finger** verschränken, **Fäuste** ballen, **Hände** in die Tasche stecken.

Kalte Finger reiben, bis sie warm sind

Handgelenke schlenkern

Pullover, die Bluse, das Hemd, die Jacke, Form der Knöpfe,... anfühlen

Finger weit auseinander spannen, zusammenballen, jemandem den **Daumen drücken**

Handflächen ganz gerade aneinanderlegen

Unterarme bis zu den Ellbögen

Fingerspitzen berühren sich am Rücken

Hände hinter dem Rücken falten

Hände geben Kraft, Mut

Psyche und Körper spiegeln sich in den Händen

Zugriff: fest, herzlich, zart,

in die Hände klatschen: Symbol für der Zustimmung, Anerkennung

Energie fließt von einer Hand zur anderen

Streicheleinheit verschenken, Berührung – es fließt Energie, Heilkraft

Füße – treuesten Begleiter, gutes Schuhwerk

Mit den Zehen greifen, wie mit den Fingern

Körperenergie von Händen zu den Füßen

Haltung der Wirbelsäule – Schwingungsfähigkeit herstellen

Jede Bewegung, jeder Urlaut, jedes Wort, jeder Schritt bringt uns in Schwingung (Schwung)



Geschmacksinn

– Lippen, Zunge, Gaumen, Rachen, Zähne, Kiefergelenke

Gähnen – Kraft

Gurgeln

Kauen – aufrichten

Ernährung – Einfluss auf Energie, Schwung, Hormonhaushalt, Psyche, Mentalität

Quellen der Nahrungsaufnahme: Augen, Licht, Luft, Sonne, Gedanken, Gefühle

Einklang fördert die Gesundheit und Sinn des Lebens

Gehörsinn - Ohr

Joachim-Erst Berendt „Ich höre – also bin ich“

Das Auge ist der Spiegel der Seele, aber das Ohr ist das Tor zur Seele

Urtöne = für das LEBEN auf unserem Planeten wichtigsten Töne der Erde g, der Sonne cis,
des Mondes gis und der Planeten,
die Seele trägt diese Töne in sich, daher kann sie niemand entdeckt haben, archetypisches Wissen

Halswirbelsäule, Okzipitalknochen – die zu den Ohren führen

Ohrtrummel

Muschel ans Ohr legen -rauschen

Ohrmuschel umklappen, äußeren Rand des Ohres nachfahren

Ohr verschließen und lauschen (aufgerichtet)

Ohrtrummel

das Lauschen beginnt im Beckenrund und in den Fußsohlen, in den Handflächen und am Schädeldach (lächeln, gähnen, weinen,..)

wir horchen, wir gehorchen

Augen zu und Hände auf Schädel

Ruhe und inneres Hören ermöglichen wieder das Aufhören für andere Menschen

Hinweis:

Das **rechte Ohr** befördert die akustischen Reize **schneller** in die Sprachzentren im Gehirn (linkes Zentrum), bessere Konzentration bei einem Vortrag od. Telefonat, wenn der Sprecher rechts sitzt. Unkonzentrierte Schüler rechts platzieren!

Aufrechtes Sitzen od. Stehen, mit Kopf, Hals und Wirbelsäule in einer Geraden, erlaubt optimales Zuhören – Körper = Empfangsantenne

Klassische Musik: Bach, Händel, Vivaldi, Haydn, Mozart, religiöse Musik, Gregorianischer Choral – ruhiger, gleichmäßiger Atem, Verwendung von nur 3 Noten und häufige Wiederholung (Halleluja, Om, Frieden, Shalom) langgezogene Vokale bewirken eine Vibration von Haut und Knochen



Geruchssinn - Nase

Vereinigung aller Sinne

Atmung

Alles Sein ist Atem = Rhythmus des Lebens

Ausatmen = Befreien, Lösen, Entspannen

Einatmen = Inspiration, Beleben, Spannen

Impuls kommt aus der Mitte des Körpers - Zwerchfell

der Sinn des Lebens ist nur einen Atemzug entfernt

Nase – Schloss zum Motor des Körpers - Schnüffeln

Lunge-Gasaustausch-Blutkreislauf-Herz-Sprechwerkzeuge-Mimik-Gestik-Denken-

Fühlen-Spüren

Der Mensch atmet ca. 10 000 l Luft täglich

ES ATMET – WIR SIND IM ATEM – ER IST UM UNS

Atmung und Bewegung sind eine Einheit

Atmung wirkt auf körperliches Wohlbefinden (Organe, Spannkraft, Haltung)

Atmen läuft vollautomatisch ab

durch die Atmung funktionieren alle Kreisläufe

Hände auf den Bauch, dort bewegt es sich, es lebt, es atmet

echte, angeborene **Tiefatmung** ist Massage von innen (Anspannung-Entspannung)

im Schlaf, beim Schwimmen

„ICH BIN ICH SELBST“

DIE LUFT ERHÄLT AM LEBEN

IN DER ATEMSTÜTZE LIEGT DER SCHLÜSSEL ZUR STIMMBILDUNG

Stimme

Die menschliche Stimme ist das edelste Instrument

Dr. Alfred Tomatis:

„Die stimmliche Nahrung, die die Mutter dem Kind gibt,
braucht es zu seiner Entwicklung ebenso sehr wie die Milch.“

Impuls für die Stimmgebung entsteht im motorischen Zentrum des Gehirns

Stimmbildung

personare = durchtönen

Gedächtnistraining
Sprecherziehung

Sprechen: „Gut gesprochen ist halb gesungen“!

Arbeit an der Stimme ist der Schlüssel zur Entwicklung für Kopf und Persönlichkeit
Grundlage zum Sprechen und Singen liegt in der Persönlichkeit und erfaßt alle Bereiche des menschlichen Lebens.

*Stimme ist ein wichtiges Mittel
um Kontakt herzustellen, sich auszudrücken,
daher Koordination von Atmung, Stimme, Artikulation und Gestik*

Einsingen

Fitneß für Kopf und Persönlichkeit

körperliches, geistiges u. seelisches Bereitwerden zum Singen
Bündeln des Geistes

Das Instrument ist der ganze Mensch: Körper-Geist-Seele
Befreites Singen durch Konzentration, Gelöstheit und Freude
Stimmschulung ist zugleich Erziehung des Menschen zur Harmonie
Atemstütze – Resonanzierung und Artikulation = Einheit

1. Haltung/Entspannung: Haltungsverfall ist Stimmverfall Wirbelsäule = Verbindung zwischen Himmel und Erde

2. Atmen/Stütze: Zwerchfell, Atem geschehen lassen ausatmen – ATEMGERÄUSCH

Abspannen – Zwerchfell, Kehlkopf, Stimmlippen
Strömung wird zur Schwingung

hecheln – erschrecken – schnüffeln – ha-p-tsch-i-j – gähnen – stöhnen – seufzen – summen
schluchzen – blasen – pusten – aufpumpen

3. Stimme/Klang/Resonanzräume - Ton: Gähnhaltung = Raumöffnung

Sitz der Vokale: a (Brust), e (Mund) i (Nase), o (Kopf), u (Hals)

stauend – gähnend – riechend offen sein / NG/HÄ/J

ts, ks, bs

L - N - M - NG - SCH - S - R - W

Stimmeinsatz-Ventiltönchen-Ansatzrohr-Resonanz-Tonhöhen-einstellung-Zunge-Lippen

Registerausgleich: in der Mitte des Kopfes – Augen/Ohren/Nasen/Zäpfchenhöhe/Rachen

lachen – weinen – niesen – rufen

Stirn an Stirn singen (3. Auge!)

„Lachend kommt der Frühling“

„Bin ich fröhlich, lache ich“

„Horch, wie der Wolf heult“

„Guten Abend“

„Viva la musica“

4. Artikulation/Vokalisieren/Konsonanten

Werkzeuge: Zunge, Lippen, Wangen, Unterkiefer, Zähne, Gaumen, Zäpfchen, Rachen

KLINGER: m, n, ng, l, r, w, s, j

REIBELAUTE: f, v, s, sch, ch, h, b, p, d, t, g, k

VOKALE: u o a e i

Zungenbrecher: “Ob er aber über Oberammergau...”

„Auf einem Baum ein Kuckuck saß“

Viva la Musica

Wann und wo

7 Wochentage

12 Monate

Zahlen von 1 bis

Geburtsdatum sprechen

III Tipps beim Erarbeiten von Liedern mit Kindern

III Tipps beim Erarbeiten von Liedern mit Kindern

an Hand von Beispielen

Freude an der **ungezwungenen Gestaltung** von Liedern durch **Bewegung**
Empfindungen und ihr **kindliches Staunen** ausdrücken
mit allen Sinnen
Kreativität und die **Fantasie** fördern

Raumgestaltung: Sesselkreis, bes. Atmosphäre schaffen (Blumen, Instrumente, Meditationsmusik, Adventkranz, ...)

Was der Lehrer gut und mit Begeisterung singt, lernen auch die Kinder

Musik für Kinder umfaßt folgende Bereiche:

Singen und Sprechen (Rap)
Instrumentalspiel
Musikhören
Musik und Bewegung
Musiklehre

Musik soll Kindern viel Freude bereiten und sie anregen, auch außerhalb der Schule zu singen und musizieren. Es darf keine Außenseiter geben!

Im Mittelpunkt steht das Lied

alle wesentlichen Elemente der Musik können vom Lied aus erarbeitet werden
(melodisch, rhythmisch, Hörerziehung, Tanz, Spiel und Geselligkeit und weil es uns gefällt!)

Ein Lied sollte nicht nur in einer Stunde gesungen werden.

Beim Wiederholen entsteht ein anderer Aspekt:
Ausdruck, Atmung, Stimmschönheit, Begleitung, Bewegung.

Schwerpunkte

Morgenlieder
Abend- und Abschiedslieder
Tierlieder
Märchenlieder und Geschichten
Lieder im Jahreskreis (Frühling, Sommer, Herbst, Winter)
Lieder für Festkreise und Feiern (Advent, Weihnachten, Ostern, Muttertag, Geburtstag, Erstkommunion, Fasching,...)

Kanons
Actionslieder

Liedangebote

Musik, die schönste Sprache der Welt
Wir machen heut Musik
Musikantenlied
Sound of Music
Sing mit mir, K
Ich bin der Ohrwurm
Das Lied von den Gefühlen
Denn uns kann nichts geschehn
Ich hab mein Lied verloren
Ich bin heut Morgen aufgewacht
Hello good morning, K
In the name of the father, K
Guten Morgen wünschen wir
Wirf einen Blick aus dem Fenster
Ein schöner Tag (Geburtstagslied)
Geburtstagstanz
Viel Glück und viel Segen
Wir gehören zueinander
Mein Mütterlein
Mein Kopf, der sitzt ganz oben
Fühl mal
Bruder Baum
Quodlibet: Das Orchester
Quodlibet: Himmel und Erde/CAFFEE/Es tönen die Lieder/Viva la Musica
Quodlibet: I Fahr, Heiße Kathreinerle, Suse liebe Suse, O du lieber Augustin, Alle Leut
Paß auf kleine Hand
Seht die große Riesenschlange
Sommerfest in grünen Zweigen
Wum, sagt die Trommel
Ach mein Püppchen will nicht essen
Sommerferien
Mit den Vögeln durch das Jahr
Freuet euch all und singet mit Schall
Es war einmal die Mutter Geiß
Frau Holle
Der Struwwelpeter
In der Katzenschule
Verkehrte Welt
Wir reiten geschwinde, K
Ich bin das ganze Jahr vergnügt
Schau den Menschen nur in ihre Augen

Nebellied
Lobet und preiset ihr Völker den Herrn, K
Erster Wintertag
Macht euch bereit zur Weihnachtszeit
Wir sagen euch an den lieben Advent
Adventlied: Ich warte darauf

Bin nur ein kleiner Stern, K (CD)
Nun ist dieZeit der kleinen Schritte, K (CD)
Wann ist Advent? (CD)
Silberglöckchen klinge, K (CD)

Unser Stern
Am Fenster blüht der Eiskristall
Eine Kerze leuchtet weit
Und ist es auch bis Weihnachten noch weit
Es duftet schon nach Weihnachten
Macht euch bereit zur Weihnachtszeit
Im Sturm des Lebens
Dieser Tag soll fröhlich sein
Die alte Moorhexe
Zauberlied
Kennt ihr schon den Rundgesang
Jimba, Jimba, K
Ja so bin ich
Hallo, wer bist du?
Jeppo i tai tai je (K9)
Mein kleiner Schatz
Funny littl e song
Tupf auf die Nase
Große Glocken, kleine Glöckchen
Instrumentenspiel
Omnibustanz
Der Verkehr hat drei Gesichter
Autofahr'n
Verkehrschao
Ich gehe durch den grünen Wald
Der Frosch
Ein Hase, der genr Bücher las
April, April

Zitate

Richard Drayfuss:

„Eine Nation, die Musik für überflüssig hält, läuft Gefahr, selbst überflüssig zu werden.“

William Congreve (britischer Dramatiker):

“Musik hat Zauberkräfte, die eine Bestie mild stimmen, Steine erweichen oder eine knorrige Eiche beugen können.“

Artur Schopenhauer:

„Keine Kunst wirkt auf den Menschen so unmittelbar, so tief wie die Musik, eben weil keine uns das wahre Wesen der Welt so tief und unmittelbar erkennen läßt.“

E.T.A. Hoffmann:

„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an!“

Aristoteles:

„Die Musik vermag unseren Charakter zu bilden. Ist dem aber nicht so, so ist es klar, dass wir unsere jungen Leute darin unterrichten müssen.“

Berthold Auerbach:

„Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden, da spricht Seele zu Seele.“

Was wäre ein Fest, eine Feier, eine Hochzeit, ein Begräbnis, ein Tagesablauf ohne Musik?

Die Musik überwindet alle Grenzen, schwemmt allen Unrat davon, macht uns gesund und frei, ist eine Therapie für Körper, Geist und Seele, die Klarheit verschafft.

Literaturhinweise:

- Ludger Edelkötter: „Bald schon ist Weihnachten“, ISBN 3-926597-23-2, CD 3-930974-43-6
„Die schönsten Weihnachtslieder“, ISBN 3-932472-27-6, CD 3-932472-29-2
„Mein kleiner Wunderstern“, Weihnachtsgeschichte
ISBN 3-930974-90-8, CD 3-930974-80-0
„Die Geschichte vom Weihnachtsglöckchen“, Singspiel
ISBN 3-932472-00-4, CD 3-932472-02-0
„Wenn Herz und Hände offen sind“, Kinderlieder-Krippenspiel
ISBN 3-932472-19-5, CD 3-932472-21-7
„Ich gebe dir die Hände“, ISBN 3-926597-14-3, CD 3-932472-42-x
- Rudolf Krenzer/Martin Göd
„Was macht die Maus im Krippenstroh?, Weihnachtsspiel mit Liedern
ISBN3-7840-3137-4, CD 3-7840-2213-8
„Mein dicker roter Luftballon“, Spiellieder, ISBN 3-7840-3106-4
„Adventzauber“, ISBN 3-451-26389-0 mit Cassette
- Rudolf Krenzer
„Wir danken für die Ernte“, ISBN 3-7840-3121-8
- Martin Göd/Paul Weininger
„Ich freu mich schon auf den Advent“, ISBN 3-7806-2538-5 mit CD
„Pssst, pssst! Hört mal – Stille...“, ISBN 3-7806-2552-0 mit CD
- Markus Pfister/Detlev Jöcker
„Der Weihnachtsstern“ Das Mitmachbuch zum LiederHörSpiel
ISBN 3-89516-036-9
„Regenbogenfisch komm hilf mir“ Das LiederSpieleBuch zum Mitmachen
ISBN 3-89516-016-4
- Detlev Jöcker
„Hört ihr alle Glocken läuten“, Die schönsten Weihnachtslieder
ISBN 3-927497-83-5
- Florian Raith/Martin Göth
„Minuten der Stille“, Meditationspaket, ISBN 3-7698-1182-8, mit CD
- Barbara Lichtenegger
„Ge(h)fühle!“ ISBN 3-7058-5110-1
- Helmut Reichenauer
Erlebnis Musik, „Das Liederbuch“
- Helmut Reichenauer
Erlebnis Musik, „Musikkunde 1, 2,“
- Gerhard Wanker
„Club Musik“, Bd. 1,2,3,4
- Lorenz Meierhofer/Renate und Walter Kern
„Sim.Sala.Sing“
- Lorenz Meierhofer/Walter Kern
„Sing&Swing“